

 <p data-bbox="373 430 502 495">Nr. 02/19 10.02.19</p>	<p data-bbox="719 293 1078 338"><i>Kamper-Postillion</i></p> <p data-bbox="587 344 1214 495">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	--

Neujahrsempfang 2020 in der Stadthalle (von Gert W. F. Murmann)

Der Neujahrsempfang 2020 der Stadt Kamp-Lintfort fand – nach Renovierung der Stadthalle – in diesem Jahr wieder am gewohnten Ort am zweiten Sonntag im Januar am 12. Januar 2020 um 11.00 Uhr statt. Unser Verein wurde durch den Vorsitzenden Bernd Kröger, den Schatzmeister Bruno Bretzke und den 2. Vorsitzenden und Pressewart Gert W. F. Murmann vertreten. Insgesamt waren ca. 500 Bürgerinnen und Bürger der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt.



Zunächst ging es wieder nach oben in den Theatersaal, um der Rede des Bürgermeisters Prof. Dr. Christoph Landscheidt zu lauschen. Mit den Worten „Mein Vater ist jetzt auch da, wir können anfangen“ leitete dieser seinen Vortrag ein.



Er erläuterte, dass die Stadthalle im Laufe des letzten Jahres aufwendig saniert wurde. Der Brandschutz und die Energietechnik wurden verbessert und die Beleuchtung auf stromsparende LED-Technik umgestellt. Zukünftig können so bis zu 30.000 Euro an Unterhaltskosten gespart werden.

Danach kommentierte er eine kleine Präsentation, die einen Rundgang über das Gelände der Landeskartenschau zeigte. Der Tierpark „Kalisto“ und das „GreenFabLab“ der Hochschule seien schon fertig, Ansonsten würde mit Hochdruck an der Fertigstellung gebaut. Mit der Landesgartenschau wird es zukünftig nicht mehr nötig sein, um das Zehengelände herumzulaufen, da ein neuer Stadtteil mit bis zu 800 Wohneinheiten entstehen würde. Das neue Quartier „Friedrich-Heinrich“ mit Kindertagesstätte im Schirrhof, Bahnanschluß und Kino wäre ohne die Landesgartenschau so nicht möglich gewesen.

Im Anschluß ging es nach unten in die Halle, wo die Gäste bei guter Verpflegung den Smalltalk pflegen konnten. Der Verein übergab jeweils ein Exemplar unserer neuesten heimatgeschichtlichen Publikation, der „Ortsgeschichte Kamp-Lintfort“ an den Bürgermeister, der sich mit einer großzügigen Spende für die Vereinskasse bedankte, und den 1. Beigeordneten Dr. Christoph Müllmann.

Briefmarken-Kauf / -Verkauf ist Vertrauenssache!

Seit 1985 Ratgeber / Helfer / Lieferant in Sachen Briefmarken und Münzen und Ansichtskarten

Berater in Kamp-Lintfort und Moers-Repelen

Briefmarken – Ankauf / - Verkauf

Beratung – Schätzungen

Rudolf Stark

47198 Duisburg

Telefon. 02066 -13773

Hausbesuche nach Vereinbarung!



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

09.02.2020: Ab 1. Januar 2020 hat sich das Porto für Dialogpost Standard von 28 Cent auf 30 Cent erhöht, wofür neue Ganzsachenumschläge mit neuem Wertstempel 30 Cent „Taglie“ herausgegeben werden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. An neuen Umschlägen wurden erstmalig oder mit neuem Druckvermerk bekannt:

- „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C6/5“ mit Fenster und Wertstempel 28 Cent „Tausendgüldenkraut“ und Vorauswertung Frankierwelle mit dem Vermerk „DIALOGPOST“, jetzt mit Druckvermerk „14.10.2019“;
- „PLUSBRIEF Dialogpost DIN C4“ mit Fenster und Wertstempel 58 Cent „Kaiserburg Nürnberg“ und Vorauswertung Frankierwelle mit dem Vermerk „DIALOGPOST“, jetzt erstmalig mit Leuchtrahmen, mit Druckvermerk „11.12.2019“;
- „PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster“ mit Wertstempel 80 Cent „Kapuzinerkresse“ und Druckvermerk „29.08.2019“;
- „PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster“ und Wertstempel 80 Cent „Kapuzinerkresse“ mit Druckvermerk „06.08.2019“;
- „PLUSBRIEF DIN C6“ mit Wertstempel 80 Cent „Mikrowelten: Mondgestein“ und Druckvermerk „17.07.2019“;
- „PLUSBRIEF Kompakt“ im Format C6/5 mit Wertstempel 95 Cent „Flockenblume“, jetzt mit Druckvermerk „09.08.2019“.

09.02.2020: Nach nur einem Jahr hat die belgische Post das Briefporto erneut erhöht. Begründet wird dieser Schritt mit dem drastischen Sinken des Briefaufkommens. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Sendungen um ein Drittel geringer geworden, und der Rückgang beim Briefdienst geht unvermindert weiter. Eine durchschnittliche Erhöhung der Tarife um etwa 5% sei daher unvermeidlich. Ab 1. Januar 2020 kosten in Belgien ein Inlandsbrief bis 50 g PRIOR (E+1) 1,21 Euro, bis 50 g NON PRIOR (E+3) 1,01 Euro, ein Europabrief bis 50 g 1,61 Euro und ein Brief in andere Länder bis 50 g 1,83 Euro. Allerdings gewährt die Post beim Kauf von zehn Inlands-Marken einen Rabatt von 3 Cent pro Marke. Doch selbst damit sind die Tarife der Deutschen Post AG noch günstiger, obwohl sie vom Rückgang des Briefaufkommens genauso betroffen ist.

09.02.2020: Die Firma Heinrich Köhler, das älteste Auktionshaus Deutschlands, ist seit 1948 in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden ansässig. Nachdem man viele Jahre in der Wilhelmstr. 48, direkt gegenüber des Kurhauses, residierte, machte das starke Wachstum der letzten Jahre einen Umzug in größere Räumlichkeiten erforderlich. Diese fand man in der Hasengartenstr. 25 am Stadtrand, verkehrsgünstig in der Nähe der Autobahn gelegen und mit guten Parkmöglichkeiten, in einem Tengelmann-/ Haub-Hochhaus in der 1. Etage. In jenen Räumen hatte der 2018 verstorbene Unternehmer Erivan Haub eines seiner Büros. Am 13. Dezember 2019 lud Heinrich Köhler zur Eröffnung des neuen Büros, dessen gesamte Fläche rund 1050 qm umfasst. Ob eine Eröffnung am Freitag, dem 13., ein gutes Omen sei, unkte mancher im Vorfeld. Die rund 100 Freunde, Geschäftspartner und Kunden, die an der mehrstündigen Veranstaltung teilnahmen, lernten im Laufe des Nachmittages, daß die „13“ die Glückszahl von Erivan Haub war. Sie findet sich gestalterisch auch in einem Raum als „13 Highlights“ wieder. Die Anwesenheit von Haubs Witwe Helga und ihres Sohnes Georg zeigte die persönliche Verbundenheit der Familie Haub auch nach dem Tod des Firmenpatriarchen. Helga Haub war Ehrengast einer Podiumsdiskussion und erzählte manche Anekdote aus dem Leben des Sammlers Erivan Haub. Zu den Gästen zählte auch Claudia Parthen, deren Mann Volker fast 30 Jahre die Geschicke der Firma Heinrich Köhler gelenkt hat. In kleinen, geführten Rundgängen ließen sich die Räumlichkeiten erschließen. Feine Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnten die Anwesenden, die sich noch bis weit in den Abend hinein gut unterhalten fühlten.

09.02.2020: Zu der ab 1. Januar 2020 wirksam werdenden Erhöhung des Portos für Päckchen M (bis 2 kg) von 4,50 auf 4,79 Euro soll keine neue Marke der Blumen-Dauerserie erscheinen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Beim Päckchen S (bis 1 kg) bleibt das Porto unverändert bei 3,79 Euro. Nach einer gegenwärtig geltenden internen Regelung müssen Päckchen entweder mit einer Internet-Päckchenmarke oder mit einem Schalterlabel freigemacht werden. Damit soll die Verwendung der im Internet angebotenen, mit gefälschten Marken versehenen Päckchenaufkleber verhindert werden.

09.02.2020: Nach einer monatelangen Hängepartie gab die Postphilatelie am 13. Januar 2020 bekannt, daß die Versandstelle in Weiden nicht in der Lage ist, ATM aus dem Pilotversuch vom 18. Dezember 2018 bis Ende Mai 2019 zu liefern, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. „Bei der Produktion der selbstklebenden Automatenpostwertzeichen haben sich allerdings große Schwierigkeiten ergeben“, heißt es in einer Pressemitteilung zur Begründung. „Mehrfache Versuche, die Postwertzeichen herzustellen, blieben ohne den gewünschten Erfolg. Aus technischen Gründen können wir die selbstklebenden Automatenpostwertzeichen nicht anfertigen. Daher müssen wir allen Kunden, die diese ATM bestellt haben, heute eine Absage erteilen, was wir sehr bedauern. Dies besonders im Hinblick darauf, daß wir die Besteller bereits mehrfach mit der Zusendung getröstet haben. Alle betroffenen Kunden erhalten in diesen Tagen ein entsprechendes Schreiben aus Weiden. Noch ein Hinweis zum Pilotbetrieb: Der Test wurde Ende Mai 2019 abgeschlossen. Bei der Abschaltung der einzelnen Geräte kam es zu technischen Störungen. Dadurch bestand im Einzelfall die Möglichkeit, in den ersten Juni-Tagen noch ATM mit der Monatskennung

06/2019 zu erhalten. Wir bitten dies zu entschuldigen.“ Da das Pilotprojekt beendet ist und die Geräte im Postbetrieb zu keinem weiteren Einsatz kommen werden, ist die angebotene Menge mit vermutlich wenigen tausend Stück sehr überschaubar. Die MICHEL-Redaktion wird sich fragen lassen müssen, warum sie für die Automatenmarken aus einem Pilotprojekt eine Hauptnummer (ATM MiNr. 10) vergeben mußte. Groß ist der Schaden für die Postphilatelie, die ihren Kunden eine Marke, für die es in den Album-Nachträgen ein Feld gibt, nicht liefern kann. Freuen können sich eigentlich nur die Fachhändler, die die ATM MiNr. 10 vorrätig haben oder besorgen können.

09.02.2020: Am 4. Dezember 2019 gab die Tschechische Post eine Sonderpostkarte heraus, deren Zudruck auf der linken Seite mit dem NEXOFIL AWARD ausgezeichnete tschechische Marken zeigt. Auf dem ersten Platz im Wettbewerb „Der schönste Block der letzten fünf Jahre“ (2013 bis 2017) hat sich der Block platziert, der anlässlich des 1.150. Jahrestages der Ankunft von Cyril und Methodius in Großmähren herausgegeben wurde. Den zweiten Platz in der Kategorie des luxuriösesten Souvenirs belegte der Block mit der Abbildung des Bombay-Briefes, der zwei rote Mauritius-Marken trägt. Auf dem dritten Platz in der Kategorie des luxuriösesten Druckes der Briefmarke auf der Welt landete die Sammlung der Abdrucke und der Passgenauigkeit der Gravuren der Briefmarke „Francesco de Ponte: Opfer im Tempel“. Der Wertstempel der Sonderpostkarte illustriert ein Bild von Alfons Mucha. Die Wertstufe „E“ entspricht der Gebühr für einen Standardbrief bis 50 g in europäische Länder.

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Bruno Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: hub.bretzke@arcor.de
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de